

**Biodiversität
Informationsanlass
11. März 2025 19.30 Uhr**

Herzlich willkommen



BONSTETTEN

Gemeinde

Agenda

Wohin führt uns der heutige Abend?



1

Robert Zingg

Was ist Biodiversität und wie steht es um sie?

2

David Finschi

Was ist in Ihrem Garten möglich?

3

Publikum

Fragen und Umsetzungsbeispiele

4

Themenstände & Apéro



Wie gut kennen Sie sich mit Biodiversität aus?

A Experten-Status

B Doch, ich kenne mich ein wenig aus!

C Biodiv...was?



Was ist Biodiversität und wie steht es um sie?

Robert Zingg

Biodiversität



- Biodiversität = Artenvielfalt?
- Biodiversität: biologische Vielfalt



Biodiversität



Was «kennen» wir?

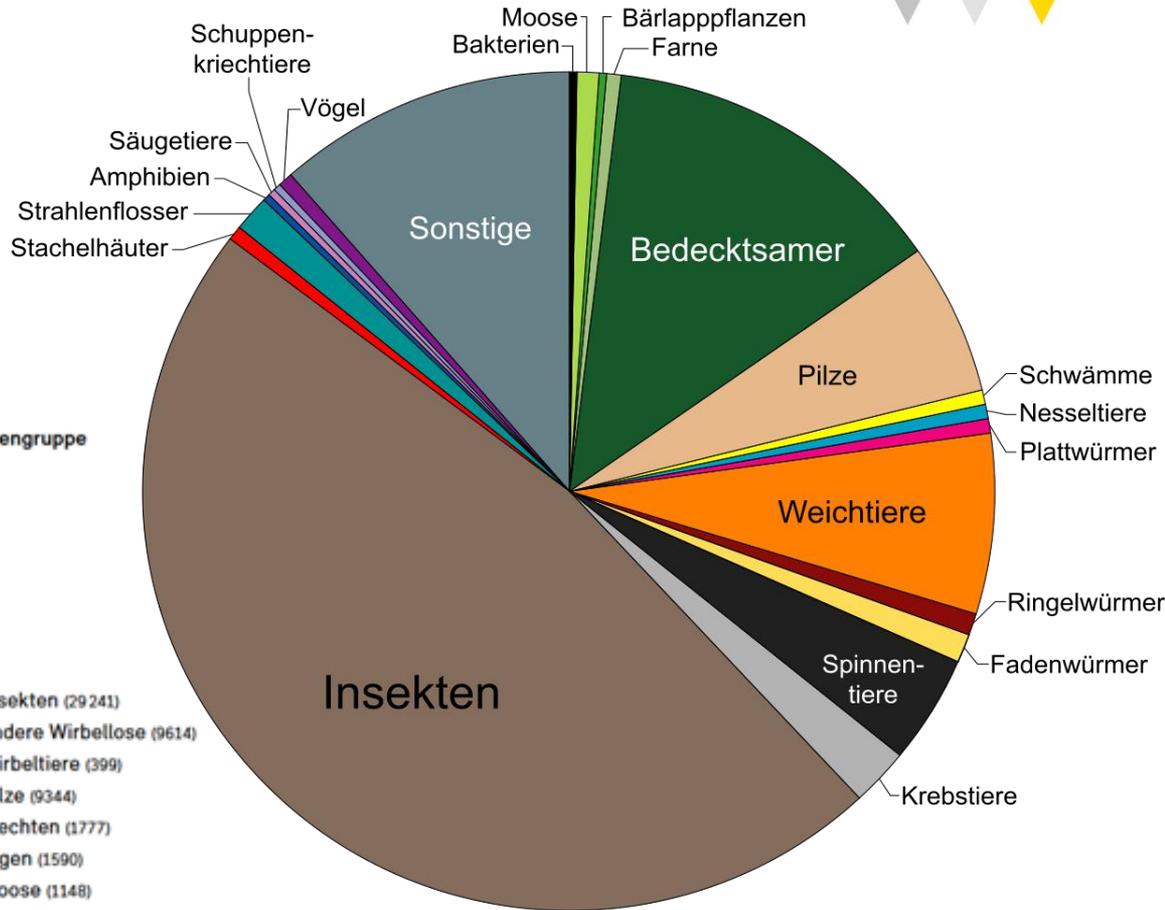
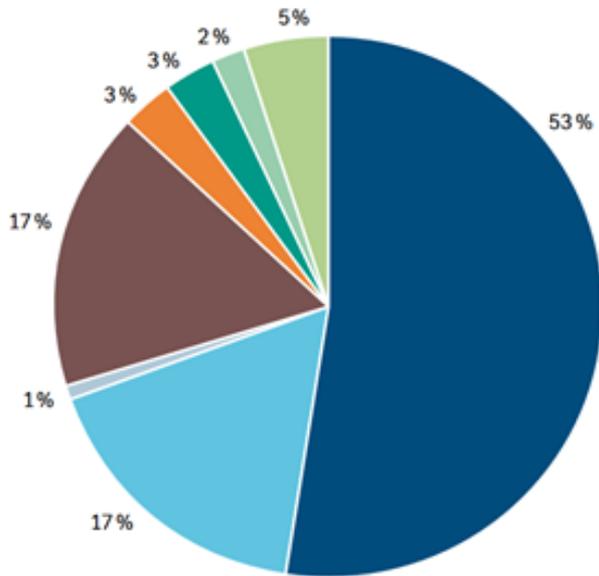


Abb. 8: Anteil der in der Schweiz bekannten einheimischen Arten pro Organismengruppe
In Klammern: absolute Anzahl der bekannten einheimischen Arten. Stand 2022.



Von Gretarsson - Eigenes Werk, CC0,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=66427720>

Quelle: info fauna (Insekten, andere Wirbellose, Wirbeltiere), Vogelwarte (Vögel),
Info Flora (Gefässpflanzen, Makroalgen), Swissbryophytes (Moose), SwissLichens
(Flechten), SwissFungi (Pilze), Widmer et al. 2021 (Insekten)

Biodiversität



Artenvielfalt
Genetische Vielfalt
Ökosystem-Vielfalt



Von Fährtenleser - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=78800851>

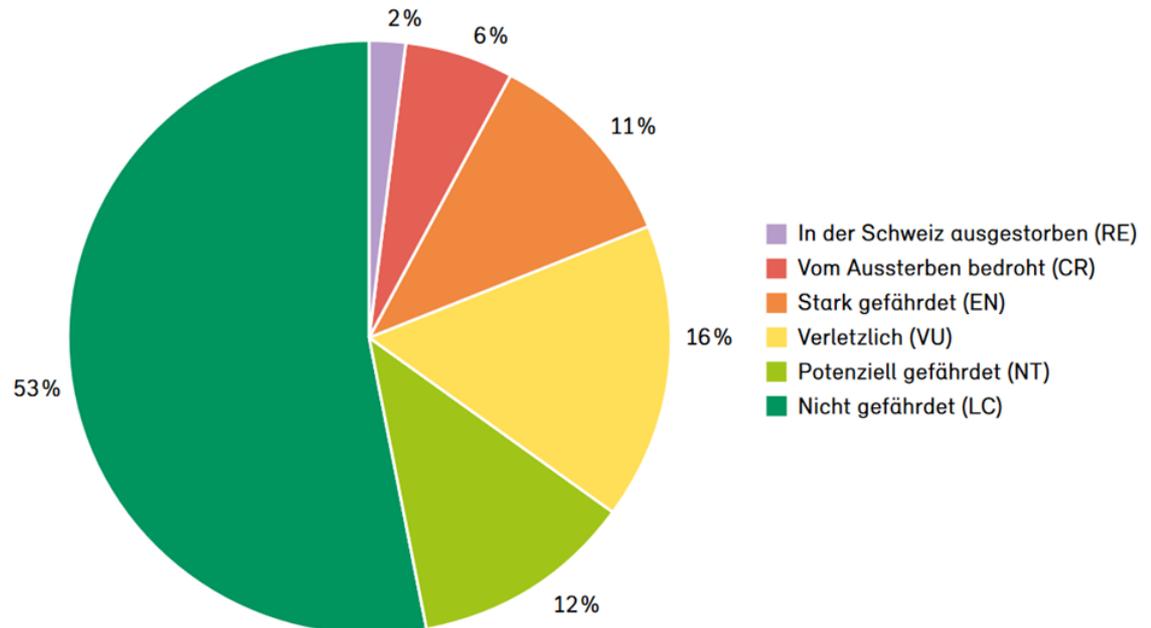
Biodiversität



Artenvielfalt

Wir kennen häufige, seltene, gefährdete Arten > **Rote Listen**
nehmen auf Veränderungen Bezug

Abb. 1: Anteil der Arten nach Gefährdungskategorien in der Schweiz



Quelle: BAFU

Biodiversität

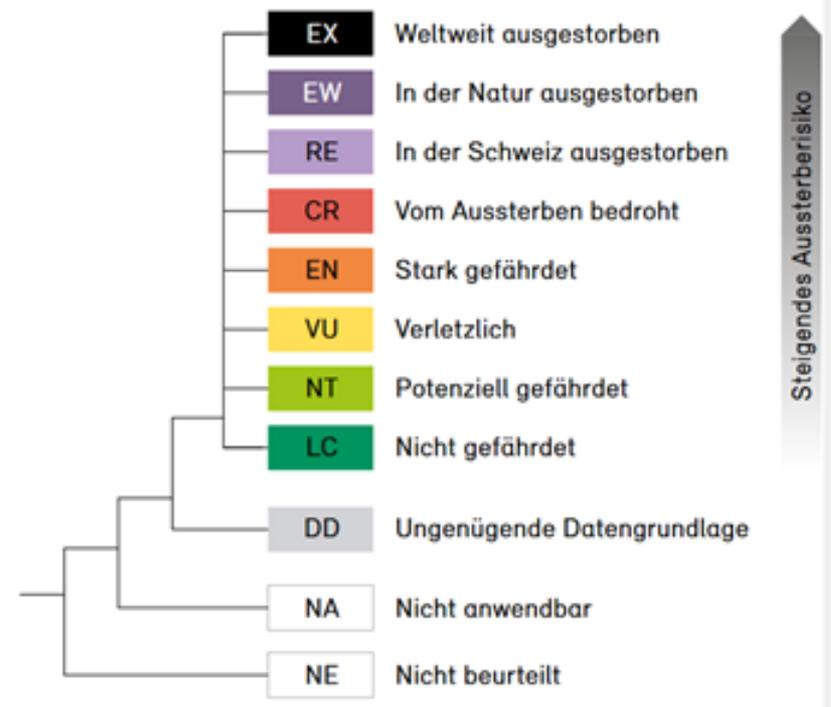


Artenvielfalt: Populationsgrösse, Verbreitungsgebiet

Abb. 3: Nachvollziehbare Beurteilungskriterien ermöglichen die Einstufung in Gefährdungskategorien.



Abb. 4: Die Gefährdungskategorien der Roten Listen



Biodiversität

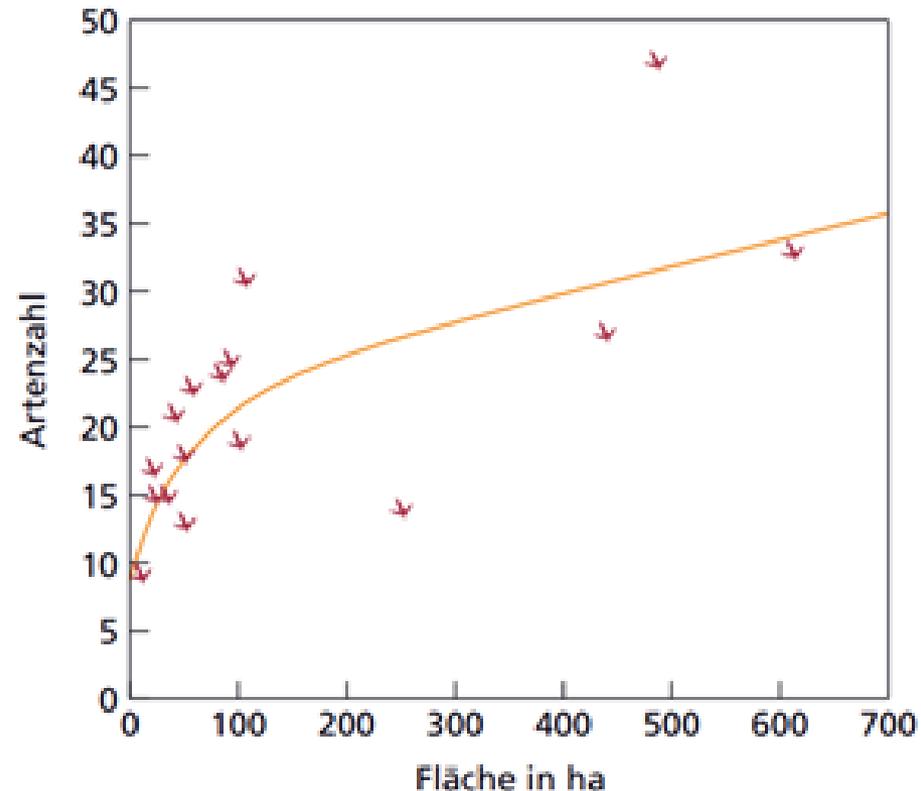


Artenvielfalt

Grosse Fläche > potentiell
mehr Arten

Besiedlung neuer Gebiete >
schwieriger, je kleiner und
isolierter

Je kleiner Gebiet > Aussterbe-
wahrscheinlichkeit grösser



Zusammenhang zwischen der Artenzahl und der Lebensraumgrösse für Brutvögel in 16 Feuchtgebieten der Schweiz. Je grösser die Fläche, desto mehr Arten leben darin. Quelle: Martin Weggler, Orniplan, 2005

Biodiversität



Genetische Diversität

Vielfalt aller Gene in einer Population

Grosse Populationen > grössere genetische Diversität
(für grössere Populationen braucht es grössere Flächen)

Wenn Populationen kleiner werden, verringert sich die genetische Vielfalt. Das ist problematisch. Denn nur durch genetische Vielfalt können sich Arten an Veränderungen wie neue Klimabedingungen anpassen.

Biodiversität



Lebensraum-Vielfalt

Je grösser die Lebensraum-Vielfalt > mehr Arten

Je grösser die Fläche:

- > grössere Lebensraum-Vielfalt möglich
- > grössere Stabilität gegenüber äusseren Einflüssen

Je kleiner die Fläche:

- > kleinere Lebensraum-Vielfalt möglich
- > kleinere Stabilität gegenüber äusseren Einflüssen

Biodiversität

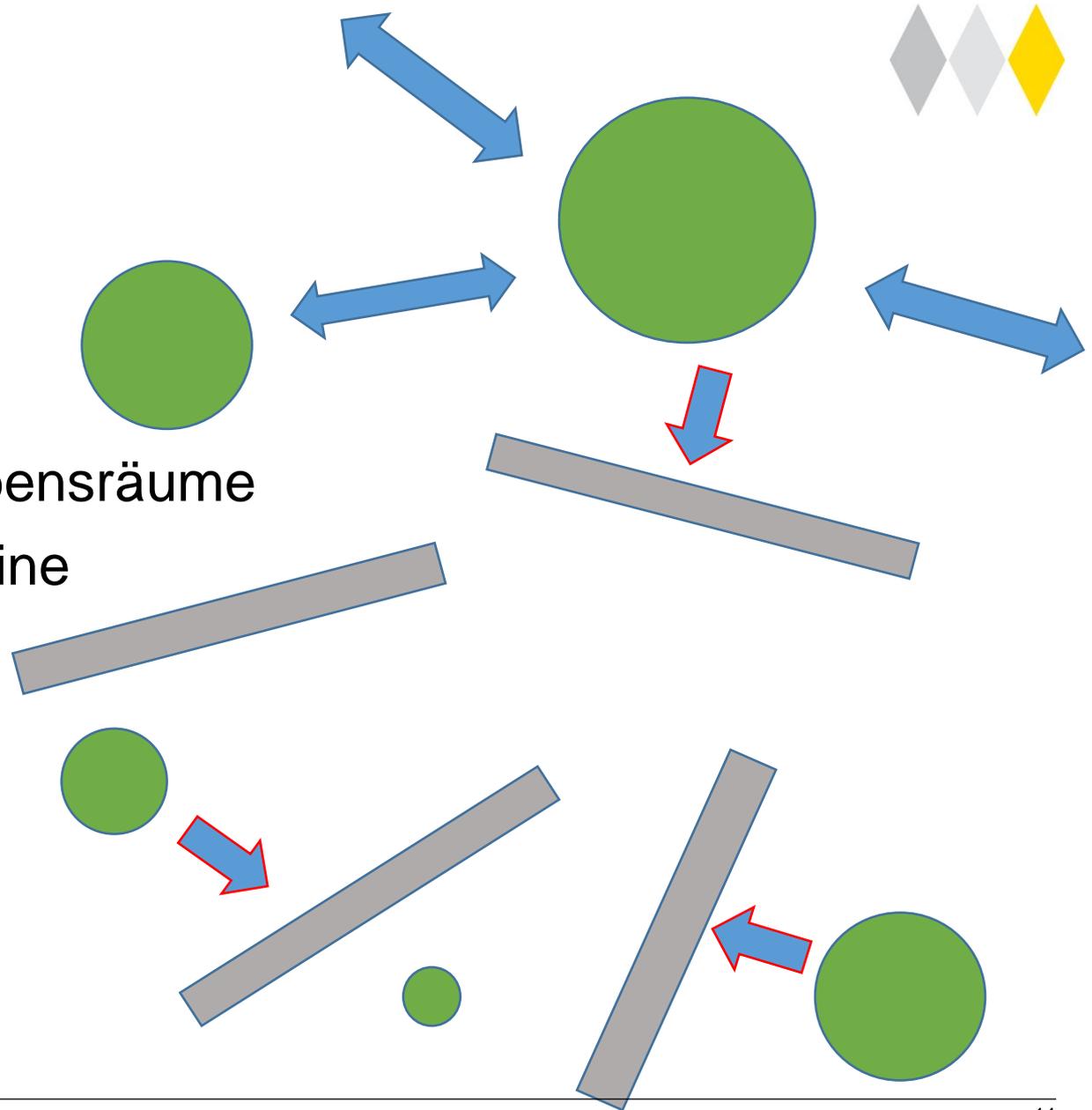
Verinselung

Strassen,

Siedlungsräume

Ungeeignete Lebensräume

Fehlende Trittsteine



Biodiversität



Hindernis für Besiedlung und Ausbreitung:
Fehlende Trittsteine,
fehlende Deckung



Gefährdung der Biodiversität



- Veränderung in der Landnutzung: Hierzu zählen insbesondere Abholzungen von Wäldern und die Umgestaltung natürlicher Ökosysteme zu landwirtschaftlich genutzten Flächen;
- Klimaveränderungen, inklusive Niederschlag und Temperatur,
- Stickstoffbelastung von Gewässern. Hauptverantwortlich werden hier Einträge über Kunstdünger, Fäkalien und Autoabgase genannt;
- Einführung von Neophyten sowie
- die Erhöhung der Konzentration von Kohlenstoffdioxid in der Atmosphäre.

Biodiversität



Umwandlung
artenreicher
Ökosysteme

Biodiversität



Ökologische Infrastruktur

- Landesweites Netzwerk von für die Biodiversität wichtigen Flächen
- Kern- und Vernetzungsgebiete (30% der Landesfläche)
- Ausreichende Quantität und Qualität
- sichert prioritäre und gefährdete Lebensräume und Arten in überlebensfähigen Beständen

- Grundlage der Biodiversitätsstrategie des Bundes!

Biodiversität



Siedlungsraum

Trittsteine

Strukturen

Pflanzenvielfalt

Verschiedene

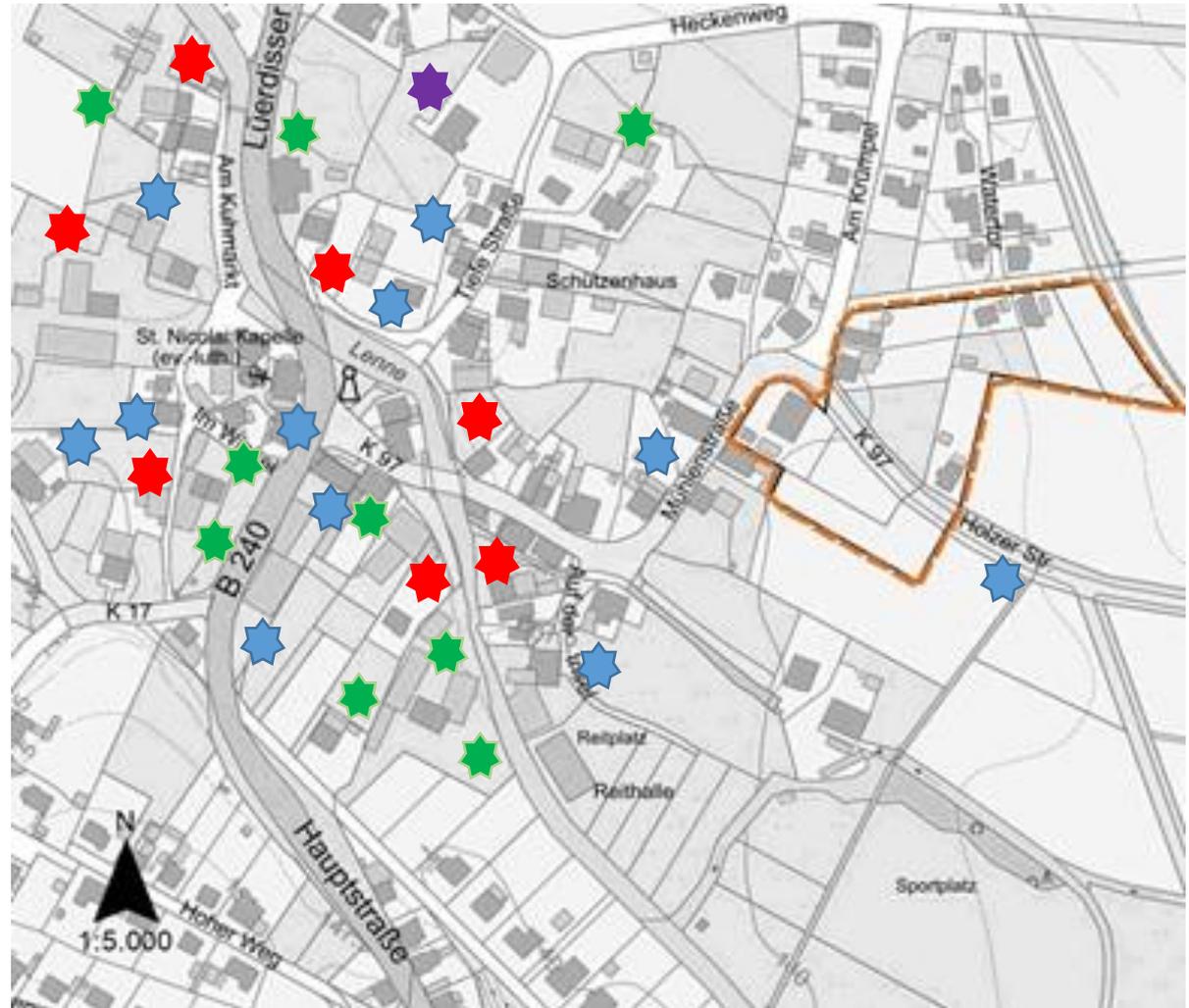
Böden

Ast-, Stein- und

Laubhaufen

Durchlässig

Vernetzt





Fragen





Wie biodivers ist Ihr Garten/Balkon?

- A Bei mir im Garten gibt es mindestens eine Blumenwiese und einen Asthaufen!
- B Ich versuche biodiverse Elemente in den Garten zu integrieren und hoffe auf Inspiration heute.
- C Bisher habe ich mich nicht damit auseinandergesetzt.



Was ist in Ihrem Garten möglich?

David Finschi, Gartenbau Fuchs

Stockenweg 35
8906 Bonstetten
Telefon 044 700 13 69
fuchs.gartenbau@bluewin.ch
CHE. 108.349.990

fuchs&co.
GARTENBAU



Projektierung und Planung
Neuanlagen
Gartenpflege
Gartenrenovationen
Landschaftsgestaltung
Hydrokulturen

- Gartenbaubetrieb aus Bonstetten
- 40-jähriges Bestehen
- Geführt in zweiter Generation von Fritz Fuchs Junior
- Langfristige Vision:
Ausrichtung der Firma hin zum naturnahen Gartenbau

Planung und Beratung



- Der grösste Teil der Kundschaft wünscht sich explizit mehr Biodiversität im Garten
- Wie weit ist die Kundschaft bereit, zu gehen?
- «Ideologie» und Akzeptanz

Vorgehen



1. Gartentyp bestimmen
2. Standortanalyse
3. Potential erkennen und Massnahmen definieren

Gartentypen



- Ästhetik-Liebende
- Designaffine
- Geniessende
- Naturmenschen

→ [Gartentypentest](#)



Standort Rasenfläche



- Nutzung
- Sonnig, halbschattig

Potential:

Milde Massnahme → Blumenrasen

Moderate Massnahme → Blumenwiese

Blumenrasen und Blumenwiese



Standort Böschung



- Nutzung
- Sichtbarkeit

Potential:

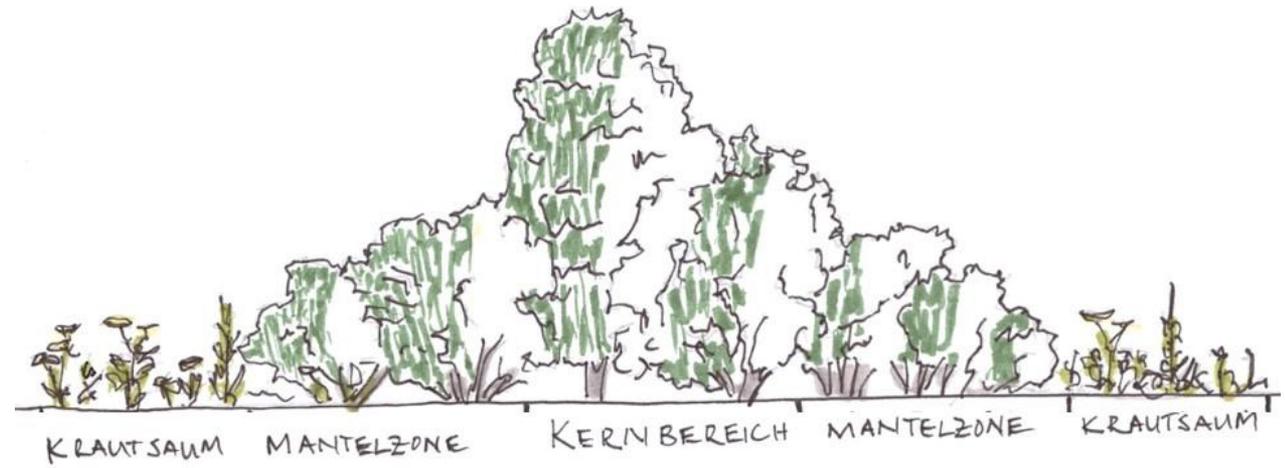
Milde Massnahme	→ Asthaufen, Kleinstrukturen
Moderate Massnahme	→ Blumenwiese, Steinhaufen
Aufwändige Massnahme	→ Wildhecke

Asthaufen



11.03.2025

Wildhecke



Steinhaufen, Sandhaufen, Kieshaufen



Standort Balkon



- Nutzung
- Sonnig, halbschattig

Potential / Massnahmen

→ Bienenhotel

→ Nahrungs-Zwischenstopp

Wildbienenhotel



Wildbienenhotel



Insekten-Zwischenstopp



Einzelne Beispiel-Gehölze



- Salweide → Über 100 Falterarten
- Kopfweide → Über 400 Insektenarten
- Kornelkirsche → Frühe Blüte, Früchte
- Eiche → Über 100 Falterarten

Trockenmauer



- Hoher Wert für Reptilien
- Grosser aber lohnender Aufwand



Beläge entsiegeln



- Asphaltflächen entfernen
- Wasser versickern lassen
- Mergelbeläge speichern und verdunsten Wasser



Schluss



Unzählige Massnahmen für alle Gartentypen vorhanden

Informationen zuhauf im Internet auffindbar

Lektüren-Tipps:

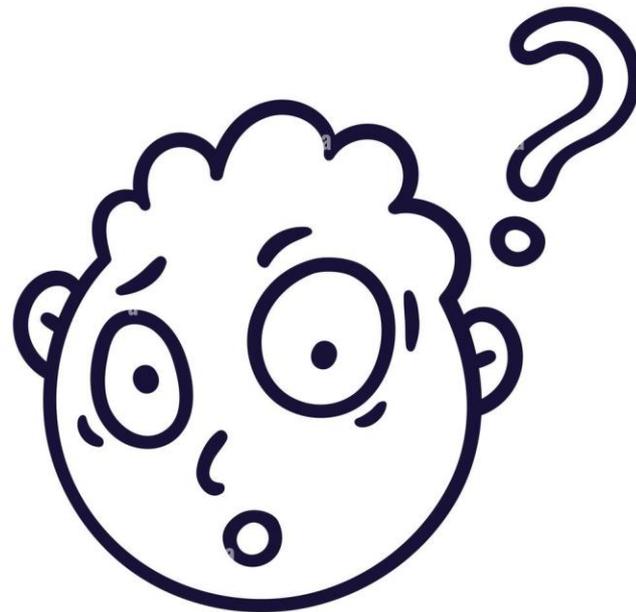
→ Mehr als Grün – ZHAW



→ Handbuch und Ratgeber Biodiversität Stadt Bern



Fragen



Umsetzungsbeispiele aus dem Publikum



- Erfahrungen
 - Erfolge
 - Misserfolge
 - Feedback
- Massnahmen
 - Was haben Sie schon gemacht / ausprobiert
 - Was würden Sie gerne noch umsetzen

Unsere Vorschläge zu Massnahmen

Fachgruppe Umweltschutz



- Schädliches abbauen / entfernen
 - invasive Neophyten, Schottergärten
 - Zäune entfernen oder durchgängig machen (Spalt am Boden)
 - Abschied nehmen vom grünen Rasen – zumindest teilweise
- Nützliches aufbauen / erhalten
 - Blumenwiesen anlegen
 - Bäume erhalten - zurückschneiden statt fällen
- Unordnung zulassen – «Natur erlauben»



Themenstände mit Apéro